

15. Oktober 2017
4. Lukassonntag
Κυριακὴ Δ' Λουκᾶ

Der heiligen Väter des Siebten Ökumenischen Konzils, des Zweiten von Nizäa, gegen die Ikonoklasten (787). Des heiligen Märtyrers Lukianos, Priesters des Großen Antiochien. Des heiligen Sabinos, Barsos des Bekenners.*

Τῶν Ἁγίων Πατέρων τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου, τῶν ἐν Νικαίᾳ τό δεύτερον συνελθόντων, κατὰ τῶν Εἰκονομάχων (787). Τοῦ Ἁγίου Ὁσιομάρτυρος Λουκιανοῦ, Πρεσβυτέρου τῆς Μεγάλης Ἀντιοχείας. Σαβίνου Ὁσίου. Βάρσου Ὁμολογητοῦ.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. der Väter (8. Ton)

Über alles gepriesen bist Du, Christus unser Gott, Der Du als Leuchten auf Erden unsere Väter gefestigt hast und durch sie uns alle zum wahren Glauben geführt hast: Vielbarmherziger, Ehre sei Dir.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (2. Ton)

Schutz der Christen nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, sondern komme uns, als Gütige, zu Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen. Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

*Das Gedächtnis der gotttragenden Väter des Siebten Ökumenischen Konzils wird am 11. Oktober – sofern der Tag ein Sonntag ist – oder am darauffolgenden Sonntag gefeiert. (Nach slawischem Typikon am dem 11. Oktober nächstgelegenen Sonntag.)

Prokimenon 1. Vers

Gott, wir hörten es mit eigenen Ohren. (Ps. 43[44],2)

Prokimenon 2. Vers

Es schrien die Gerechten, und der Herr erhörte sie. (Ps. 33[34],18)

APOSTELLESUNG Tit. 3,8-15

Lesung aus Brief des Apostels Paulus an Titus.

Mein Sohn Titus, ⁶ dieses Wort ist glaubwürdig, und ich will, dass du dafür eintrittst, damit alle, die zum Glauben an Gott gekommen sind, sich nach Kräften bemühen, das Gute zu tun. So ist es gut und für alle Menschen nützlich. ⁹ Lass dich nicht ein auf törichte Auseinandersetzungen und Erörterungen über Geschlechterreihen, auf Streit und Gezänk über das Gesetz; sie sind nutzlos und vergeblich. ¹⁰ Wenn du einen Sektierer einmal und ein zweites Mal ermahnt hast, so meide ihn. ¹¹ Du weißt, ein solcher Mensch ist auf dem verkehrten Weg; er sündigt und spricht sich selbst das Urteil.

¹² Sobald ich Artemas oder Tychikus zu dir schicke, komm rasch zu mir nach Nikopolis; denn ich habe mich entschlossen, dort den Winter zu verbringen. ¹³ Den gesetzeskundigen Zenas und den Apollos statte für die Weiterreise gut aus, damit ihnen nichts fehlt. ¹⁴ Auch unsere Leute sollen lernen, nach Kräften Gutes zu tun, wo es nötig ist, damit ihr Leben nicht ohne Frucht bleibt.

¹⁵ Es grüßen dich alle, die bei mir sind. Grüße alle, die uns durch den Glauben in Liebe verbunden sind. Die Gnade sei mit euch allen!

E VANGELIUM Lk. 8,5-15

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte der Herr das folgende Gleichnis: ⁵ Ein Sämann ging aufs Feld, um seinen Samen auszusäen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg; sie wurden zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen sie. ⁶ Ein anderer Teil fiel auf Felsen, und als die Saat aufging, verdorrte sie, weil es ihr an Feuchtigkeit fehlte. ⁷ Wieder ein anderer Teil fiel mitten in die Dornen, und die Dornen wuchsen zusammen mit der Saat hoch und erstickten sie. ^{8a} Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht.

⁹ Seine Jünger fragten ihn, was das Gleichnis bedeute.

¹⁰ Da sagte er: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen. Zu den anderen Menschen aber wird nur in Gleichnissen geredet; denn sie sollen sehen und doch nicht sehen, hören und doch nicht verstehen.

¹¹ Das ist der Sinn des Gleichnisses: Der Samen ist das Wort Gottes.

¹² Auf den Weg ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort zwar hören, denen es aber der Teufel dann aus dem Herzen reißt, damit sie nicht glauben und nicht gerettet werden.

¹³ Auf den Felsen ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort freudig aufnehmen, wenn sie es hören; aber sie haben keine Wurzeln: Eine Zeitlang glauben sie, doch in der Zeit der Prüfung werden sie abtrünnig.

¹⁴ Unter die Dornen ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort zwar hören, dann aber weggehen und in den Sorgen, dem Reichtum und den Genüssen des Lebens ersticken, deren Frucht also nicht reift.

¹⁵ Auf guten Boden ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort mit gutem und aufrichtigem Herzen hören, daran festhalten und durch ihre Ausdauer Frucht bringen.

^{8b} Als Jesus das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!